

Aufruhr und Empörung?

Studien zum bäuerlichen Widerstand
im Alten Reich

von

*Peter Blickle, Peter Bierbrauer, Renate Blickle
und Claudia Ulbrich*



VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XII
<i>Peter Bierbrauer</i>	
Bäuerliche Revolten im Alten Reich. Ein Forschungsbericht	1
1. <i>Die deutsche Forschung im europäischen Vergleich</i>	2
1.1 Die Bauernrevolte als nationalgeschichtliches Ereignis und als struktur- geschichtliches Problem	9
1.2 Die Bauernrevolten als Gegenstand der deutschen Forschung – allgemeine Geschichte, Agrargeschichte, Landesgeschichte	2
2. <i>Probleme der Erfassung des Gegenstandsbereichs</i>	16
2.1 Revolte und agrarischer Konflikt	16
2.2 Revoltenforschung als Funktion der Bauernkriegsforschung	20
3. <i>Forschungsstand und Forschungsprobleme</i>	25
3.1 Die spätmittelalterlichen Revolten	26
3.2 Die Revolten zwischen 1525 und 1789	50
Anhang: Bäuerliche Revolten im Alten Reich und der Eidgenossenschaft (1300–1789)	62
<i>Renate Blicke</i>	
„Spenn und Irrung“ im „Eigen“ Rottenbuch Die Auseinandersetzungen zwischen Bauernschaft und Herrschaft des Augustiner-Chorherrenstifts	69
1. <i>Struktur der Klosterherrschaft Rottenbuch</i>	69
1.1 Vom Reichskloster zum landsässigen Stift	69
1.2 Das Eigen, ein modifizierter Villikationsverband	74
2. <i>Konflikte und Prozesse</i>	81
2.1 Chronikalischer Bericht	81
2.1.1 Auseinandersetzungen um die Eigenschaft der Person 1393–1419	81
2.1.2 Strittige Verfügungsgewalt über die Eigenschaft des Bodens 1466–1470 ...	84
2.1.3 Widerstände gegen die Auflösung der Eigenschaft 1614–1628	95
2.2 Systematische Deutungsversuche	114

2.2.1	Voraussetzungen und Ursachen	114
2.2.2	Ziele und Beschwerden	120
2.2.3	Verlauf und Mittel	122
2.2.4	Träger und Führer	128
2.2.5	Folgen	140
<i>Exkurs: Die Haltung der Rottenbacher Bauern 1525</i>		143
 <i>Claudia Ulbrich</i>		
Bäuerlicher Widerstand in Triberg		146
1. <i>Die Unruhen vom 15. bis zum 18. Jahrhundert – Chronikalischer Überblick</i>		149
1.1	Die spätmittelalterlichen Revolten	149
1.1.1	Die Willkürherrschaft der Herren von Lichtenfels (1488–1510)	152
1.1.2	Gefundenes Recht oder gesetzte Ordnung – der Prozeß 1517/19	160
1.1.3	Tribergs Anteil am Bauernkrieg 1525 und der Aufstandsversuch 1530 ...	166
1.2	Unruhen in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges	168
1.2.1	Der Kampf gegen den Obervogt Fabri (1624/30)	169
1.2.2	Die Auslösung der Pfandschaft 1654	173
1.3	Konflikte seit der Pfandschaftsauslösung	174
1.3.1	Verhandlungen über die Neufassung des Urbars	174
1.3.2	Der tribergische Bauernprozeß (1705/17)	178
1.3.3	Beschwerden gegen den Obervogt Pflummern (1767/71)	184
2. <i>Ursachen und Ziele, Formen und Struktur der Revolten – Systematische Analyse</i>		188
2.1	Konfliktbereiche	188
2.2	Ursachen und Anlaß	193
2.3	Zielsetzung und Legitimation	196
2.4	Organisation und Entwicklungsstufen der Konflikte	199
2.5	Soziale Zusammensetzung der Konfliktparteien	204
2.5.1	Träger- und Führungsschichten	204
2.5.2	Die „nähere Obrigkeit“ als Gegner	211
2.6	Wege und Möglichkeiten der Konfliktregulierung	213
2.7	Folgen	213
 <i>Peter Blickle</i>		
Bäuerliche Rebellionen im Fürststift St. Gallen		215
1. <i>Chronikalischer Teil</i>		217
1.1	Appenzell	217
1.2	Alte Landschaft	227
1.2.1	Der Rorschacher Klosterbruch	228
1.2.2	Der Bauernkrieg von 1525	232
1.2.3	Zwinglis politische Theologie und die Verfassungsrevision in der Landschaft 1529	234

1.2.4	„Freie Gotteshausleute“ oder „Leibeigene“ – Unruhen im Oberamt 1558/59	237
1.3	Toggenburg	240
1.3.1	Die Selbstbehauptung der Grafschaftsleute. Konflikte im Spätmittelalter	240
1.3.2	Reformation und Republik	244
1.3.3	Die Gegenreformation als Konfliktherd	247
1.3.4	Von den Toggenburger Wirren zum Zweiten Villmergerkrieg	250
1.3.5	Unruhen um das Mannschaftsrecht	254
2.	<i>Systematischer Teil</i>	256
2.1	Appenzell	256
2.2	Alte Landschaft	260
2.2.1	Ursachen der altlandschaftlichen Aufstände	260
2.2.1.1	Charakter der Beschwerden und Struktur der Herrschaft	260
2.2.1.2	Interessengegensätze unter Legitimationszwang: „Göttliches Recht“ versus „Brief und Siegel“	275
2.2.2	Charakter der Unruhen: Verlaufsformen und Trägerschaft	280
2.2.3	Folgen	284
2.3	Toggenburg	285
2.3.1	Landgemeinde contra Landesherrschaft – zu den Ursachen des Konflikts	286
2.3.2	Charakter der Unruhen: Verlaufsformen und Trägerschaft	288
2.3.3	Folgen	292
3.	<i>Typische Merkmale der bäuerlichen Rebellionen in St. Gallen – Zusammenfassung</i>	292
	<i>Peter Blickle</i>	
	Auf dem Weg zu einem Modell der bäuerlichen Rebellion – Zusammenfassung	298
	Literatur- und Quellenverzeichnis	309
	Sachregister	317